

wipfeligen Bäumen. Als letztes, der ganzen Gemeinde gewidmetes Gebäude ist schließlich noch die von W. und S. Owen erbaute Christus-Kirche, eine dreischiffige, massiv steinerne Anlage (innen zirka 50 Meter lang) mit breit ausladendem Transept (zirka 30 Meter im Lichten) und polygonal geschlossenem Chor, alles in den Formen englischer Spätgotik gehalten, zu nennen. Projektiert ist außerdem noch ein umfangreicher Krankenhausneubau. Aus dem Gesagten geht hervor, daß dieses „Arbeiterdorf“ Einrichtungen für private und öffentliche Wohlfahrt besitzt, wie sie nicht überall in Städten von weit größerer Bevölkerungsziffer sich finden. Noch sind eine ganze Reihe



Abb. 26. Port Sunlight, „Girls Institute“, Douglas und Fordham, Architekten

von Grundstücken un bebaut, indes ruht die weitere Tätigkeit nicht einen Augenblick.

So wurde ein früher ödes, unbenütztes Stück Land durch die Tatkraft eines einzigen Mannes, dessen geistige Größe sich auch in seinen die Arbeiterwohnungsfrage betreffenden Abhandlungen kundgibt, zu einem blühenden Gemeinwesen umgeschaffen, das, besser als irgend ein bildhauerisches Monument mit den obligaten allegorischen Figuren es zu tun vermag, den Namen Lever in hervorragender Weise unter die wahren Wohltäter der Menschheit versetzt. Möchten die Volksbeglucker aller Nationen sich daran ein Beispiel nehmen!

Abgesehen von allem übrigen ist hier wie in Bournville der Beweis erbracht, daß die Anlage großer industrieller Etablissements keineswegs die